CLAR

Gemeindebrief der



Ev. Clarenbach-
Kirchengemeinde
Köln-Braunsfeld

Ev. Dietrich-
Bonhoeffer-
Gemeinde
Köln-Junkersdorf





Ev. Kirchengemeinde
Weiden/Lövenich

Nov. 2026 - Feb. 2027

Evangelische
Clarenbach-
Kirchengemeinde
Köln-Braunsfeld

Dietrich Bonhoeffer-Kirche

EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN WEIDEN | LÖVENICH

Versteckte Orte
Schleyer-Denkmal
S. 12-14

Weihnachten
Alle Termine
S. 18-21

Zielgerade
Unsere Fusion vor
dem Abschluss S. 5

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	3
Neues aus BraJuWei	5
Kirchentag 2027	7
Menschen für Menschen	8
Versteckte Orte	12
Gemeindeleben	15
Weihnachten	18
Veranstaltungen	22
Bericht Stiftung Junkersdorf	27
Predigtplan	28
Kinder und Jugend	34
Freud und Leid	38
Zu guter Letzt	40
Ausblick 2027	43
Aktivitäten/Angebote	44
Adressen/Kontakte	48

Abonnieren Sie unseren Whatsapp-Kanal, dann bleiben Sie immer informiert!



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn dieser Gemeindebrief bei Ihnen angekommen ist, neigt sich das (Kirchen-)Jahr 2026 bereits dem Ende zu. Für viele Menschen ist das Ende des Jahres eine Zeit, um Bilanz zu ziehen: Wie war dieses Jahr für mich? Welche Spuren hat es hinterlassen? Und welche Vorsätze oder Hoffnungen trage ich in das neue Jahr hinein?

Vielleicht war 2026 für Sie ein Jahr voller Licht. Vielleicht eines voller Schatten. Vielleicht beides. Die Bibel nimmt diese Spannung ernst. Und doch führt uns das Ende des Kirchenjahres in eine große Hoffnung hinein: Gott bleibt nicht Zuschauer unserer Geschichte. Er schafft uns Zukunft.

Die Adventssonntage des Kirchenjahres und Weihnachten sprechen von Jesus Christus, der als Kind in diese Welt kommt, um die Welt zu erneuern.

Jesus selbst sagt:

„Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen." (Mt 24,35)

Mitten in allen Veränderungen in dieser Welt bleibt sein Versprechen bestehen.

Gerade jetzt, in der dunklen Jahreszeit, zünden viele Menschen Kerzen an. Ein kleines Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Licht, das uns erinnert an die Zusage von Jesus an uns:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh 8,12)

Vielleicht kann jede Kerze, die wir in diesen Wochen entzünden, ein stiller Hinweis darauf sein: Jesus Christus leuchtet in unser Leben hinein. Er leuchtet in das Helle unseres Lebens und in das Dunkle. Sein Licht begleitet uns jederzeit, auch wenn wir selbst nicht wissen, wie es weitergeht.

Darum können wir am Ende des Jahres zweierlei tun: Uns dankbar erinnern, wo Gottes Güte sichtbar wurde, und vertrauensvoll loslassen, was uns dieses Jahr beschwert hat und was wir nicht ins neue Jahr tragen müssen.

Und vielleicht hilft es, sich ein paar Fragen zu stellen. Nicht als strenges Jahresbilanzgespräch mit sich selbst, sondern als geistliche Übung, die uns mit unserem eigenen Leben ins Gespräch bringt:

1. Welcher Mensch hat mein Jahr 2026 zu einem guten Jahr gemacht? Wer hat mich in diesem Jahr begleitet, gestärkt, überrascht, getragen?

2. Was ist mir dieses Jahr gelungen? Wo durfte ich wachsen, etwas Neues wagen, einen Schritt weiterkommen?

3. Was ist schiefgelaufen und war vielleicht trotzdem eine wichtige Erfahrung? Wo habe ich gelernt, neu zu vertrauen, loszulassen oder umzukehren?

4. Wo bin ich in diesem Jahr Gott begegnet? In einem Wort, einem Menschen, einem Moment der Stille, einer unerwarteten Wendung?

Vielleicht spüren Sie beim Nachdenken über diese Fragen, was das Jahr 2026 für ein Jahr für Sie und ihre Liebsten war, und was sie für die Zukunft sich erhoffen, erträumen oder erbeten.

Gott segne Sie und Ihre Wege. Er leuchte Ihnen in den letzten Wochen dieses Jahres Ihren Weg und gehe als Licht vor Ihnen her in das neue Jahr, das kommen wird.

Vikar Philipp Bauhaus



Neues aus BraJuWei – die Zielgerade

(= Braunsfeld, Junkersdorf, Weiden/Lövenich)

In den vergangenen Gemeindebriefen haben wir jeweils an dieser Stelle über die einzelnen Schritte der wachsenden Zusammenarbeit bis hin zur geplanten Gemeindefusion am 1. Januar 2027 berichtet. Nun befinden wir uns sozusagen auf der Zielgeraden, in den letzten Monaten bis zum Zusammenschluss. Die Aufregung steigt bei allen Beteiligten. Wie wird es sich anfühlen, gemeinsam die Evangelische Clarenbach-Gemeinde Köln-West zu bilden?

Im vergangenen Sommer wurden die letzten notwendigen Presbyteriumsbeschlüsse gefasst, z. B. zum neuen Gemeindesiegel. Auf der nächsten Seite ist es zu sehen.

Die Mitarbeitenden unserer drei Gemeinden haben im Juni einen gemeinsamen „Betriebsausflug" veranstaltet. In einem Freizeitzentrum für Team-Building haben wir zusammen gerätselt, Geschicklichkeitsübungen gemacht, viel gelacht und uns besser kennengelernt. Eindeutiges Fazit: Wir machen jetzt jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug! Regelmäßige Treffen zur gemeinsamen Terminplanung sind inzwischen fast schon Routine im großen Team.

Jetzt im Herbst werden wir noch die verschiedenen Fachausschüsse besetzen. Welche Presbyteriumsmitglieder und weitere engagierte Gemeindeglieder werden sich in besonderer Weise um die Finanzen, die Bauten, das Personal, die Diakonie und anderes mehr kümmern?

Die Gemeindefusion soll natürlich auch kräftig gefeiert werden, mit einem Festwochenende am 16./17. Januar 2027, an allen drei Kirchorten.

Samstag, 16.01.27, 17 Uhr: Orgelkonzert in Junkersdorf, mit Umtrunk

Sonntag, 17.01.27, 11 Uhr: Festgottesdienst in der Clarenbachkirche in Braunsfeld

13 Uhr: Mittagessen in Weiden

Weitere Details und Anmeldemöglichkeit zum Mittagessen sind in den Aushängen und auf den Homepages zu finden.

Wir werden übrigens das ganze Jahr 2027 über unseren Gemeindezusammenschluss feiern. In jedem Monat gibt es ein besonderes Gemeinschaftsevent, das ebenfalls über unsere verschiedenen Kanäle veröffentlicht wird. Kommt, feiert mit!

Ulrike Graupner

Unser Siegel:



Kirchentag 2027 - 5 bunte Tage im Mai in Düsseldorf

Warum bunt? Nun, wenn dieses Glaubensfestival alle zwei Jahre in einer anderen Stadt gefeiert wird, dann zeigt sich Kirche von ihrer kreativsten Seite, dann erklingt Musik in allen Farben, dann wird Gott mitten in der Altstadt gelobt, dann wird um die brennenden Themen unserer Zeit gerungen, mit Promis und Graswurzelbewegungen, mit Comedians und Influencern, mit Politikerinnen und Medienmenschen, mit dir und mir. Und das alles quasi vor unserer Haustür, in Düsseldorf, ohne große Anfahrt, über Himmelfahrt, nämlich vom 5. bis 9. Mai 2027. Natürlich ist unsere Gemeinde dabei, als ein erstes großes Gemeinschaftsprojekt nach der Gemeindefusion.

Am 5. Mai, beim großen Straßenfest namens „Abend der Begegnung" in der Düsseldorfer Altstadt, werden wir mit einem Grillstand und mit Mitmach-Tänzen vertreten sein. Ein Vortreffen mit näheren Infos dazu gibt es am 8. März um 18 Uhr, im Gemeindehaus in Junkersdorf, Birkenallee (Schwerpunkt Mitmach-Tänze), und um 19 Uhr im Gemeindehaus in Braunsfeld (Schwerpunkt Grillstand). Voraussichtlich am 8. Mai biete ich eine „Thomasmesse" an, eine Art Stationen-Gottesdienst, zum Thema: Du bist ein lebendiger Stein! Auf dich kann man bauen! Wer im Gottesdienst-Team mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Vortreffen am 20. Februar, im Gemeindehaus Braunsfeld, Uhrzeit noch offen. Weiterhin wird unsere Jugend beim Kölner Treff aktiv sein, mit Kreativ-Ständen, und unser Jugendchor bei einem Musikprojekt des Kirchenkreises Köln-Linksrheinisch.

Wer einfach nur mal Kirchentag schnuppern möchte, kann sich am Himmelfahrtstag, 6. Mai, einer Gemeindefahrt anschließen.

Alle Infos zum Kirchentag: www.kirchentag.de und bei den Kontaktpersonen in unserer Gemeinde:

Karola Mischak-Struckmann, Presbyterin in Weiden, Susanne Beckmann, Gemeindebüro Junkersdorf, Ulrike Graupner, Pfarrerin in Braunsfeld

Ulrike Graupner

Menschen für Menschen: Unsere 3 Pfarrerinnen

Judith Schaefer:

1. In welcher Gemeinde sind Sie Pfarrerin und wie lange üben Sie das Amt schon aus?

Ich wurde am 1. Juli 2025 zu 75% in die Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Köln-Junkersdorf gewählt und zu 25% in den Dienst der Evangelischen Gemeinde Weiden/Lövenich und der Evangelischen Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld berufen. Ordiniert wurde ich am 29. Oktober 2023, nach meinem Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Klettenberg.

2. Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrer Arbeit in der Gemeinde?

Mein Ordinationsvers lautet: „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben." (Römer 1,16a)

Getreu dem Motto: „Wer's glaubt, wird selig", versuche ich mit Humor und Freude jedem Tag zu begegnen. Es ist ein besonderes Geschenk, so vielen Menschen in den Gemeinden begegnen zu dürfen – mit ihren Lebensgeschichten, mit ihrer Freude und auch ihrem Leid. Ich glaube, dass Gott uns in der Taufe verspricht, immer bei uns zu sein. Das gilt für alle Lebenslagen und auch den letzten Weg.

3. Was ist zurzeit die größte Herausforderung bei Ihrer Arbeit als Pfarrerin?

Diese Freude und Seligkeit aufrecht zu erhalten. Ich merke schon, dass ich eine „Teamplayerin" bin – ich brauche das Mitdenken, die Unterstützung, das Mitgehen durch die Zeit von und mit der Gemeinde. Dazu schätze ich den Austausch im Kirchencafé, auf der Straße, in verabredeten Treffen. Trotzdem sitze ich dann alleine in meinem Büro am Schreibtisch – dort alle Gedanken, Energien und Ziele zusammenzudenken, fordert mich an einigen Stellen noch heraus.

4. Wenn Sie sich etwas wünschen dürften: Was würden Sie am liebsten wie ändern?

Ein Großraumbüro. Nein, Spaß beiseite, ich schätze es, an verschiedenen Orten mit verschiedenen Menschen zusammen zu sein. Am liebsten würde ich jeden Tag Gottesdienst feiern – und auch manchmal häufiger mitfeiern als selber vorne zu stehen. Oder zumindest eine kurze, unverbindliche Andacht am Morgen oder am Abend mitfeiern. Ich merke einfach, dass ich meinen eigenen Glauben pflegen und bewahren muss, weil er es schließlich ist, der mich an den Punkt gebracht hat, an dem ich jetzt bin. Im ganzen Gemeindealltag darf dies einfach nicht untergehen; für mich soll es das höchste Gut sein, von dem ich mein Wirken ableite. Das einzuüben, das versuche ich, „denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben." (Römer 1,16a)

Ulrike Graupner:

1. In welcher Gemeinde sind Sie Pfarrerin und wie lange üben Sie das Amt schon aus?

Seit dem Jahr 2000 darf ich nun schon Pfarrerin an der Clarenbachkirche in Köln-Braunsfeld sein. Ich habe quasi schon eine ganze Generation von Gemeindegliedern in Braunsfeld und Müngersdorf begleitet.

1993 wurde ich in Bad Godesberg ordiniert, und trage seitdem den Titel der Pfarrerin. Die Ordination ist die feierliche Berufung ins Pfarramt, und sie stand auch bei mir, wie bei Judith Schaefer, unter meinem Konfirmationsspruch: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben." (Römer 1,16)

2. Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrer Arbeit in der Gemeinde?

Jeder Tag ist anders! Und fast jeden Tag lerne ich neue Menschen kennen! Das ist ein großes Geschenk. Menschen aus allen Generationen; im Haupt- und Ehrenamt; bei Gottesdiensten, Amtshandlungen, Festen oder wo auch immer.

Und: die Arbeit macht (fast) immer Sinn. Es geht um die wesentlichen Dinge im Leben: was uns trägt, wie wir miteinander leben können, dass wir gesegnet sind.

3. Was ist zurzeit die größte Herausforderung bei Ihrer Arbeit als Pfarrerin?

In den über 30 Jahren meiner Gemeindearbeit hat sich die Einstellung der Gesellschaft zur Kirche sehr verändert. Distanz und Skepsis bis zur Ablehnung sind gewachsen. Die Kirchenbilder in den Köpfen haben manchmal wenig mit unserem gelebten Gemeindeleben zu tun. Es braucht darum einen

längeren Weg und viel Phantasie, um Menschen zu erreichen. Aber der Geist weht bekanntlich, wo er will!

4. Wenn Sie sich etwas wünschen dürften: Was würden Sie am liebsten wie ändern?

Ich wünsche mir Neugier – Neugier auf Glaubenserfahrungen, Neugier auf andere Menschen, Neugier auf ein erfüllendes Engagement, Neugier auf unsere bald fusionierte neue Clarenbach-Gemeinde Köln-West!

Dagmar Müller:

1. In welcher Gemeinde sind Sie Pfarrerin und wie lange üben Sie das Amt schon aus?

Im Anschluss an mein Theologiestudium kam ich 2010 als Vikarin in die Gemeinde Sankt Augustin und bin seither mit viel Freude im Pfarrberuf tätig. 2012 wurde ich dort zur Pfarrerin ordiniert. Danach absolvierte ich meinen Probedienst in der Großgemeinde Weiden/Lövenich. Nach meiner Elternzeit wurde ich 2017 auf die Pfarrstelle gewählt. Seither arbeite ich engagiert im Team und durfte zahlreiche Veränderungsprozesse mitgestalten und begleiten – von der Auflösung der Großgemeinde über die Zeit als eigenständige Gemeinde bis hin zur heutigen Zusammenführung unserer drei Gemeinden. Diese vielfältigen Erfahrungen haben meine Arbeit und mein Verständnis von Gemeinde nachhaltig geprägt.

2. Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrer Arbeit in der Gemeinde?

In den letzten Jahren habe ich erleben dürfen, wie Gemeinde immer in Bewegung ist und sich verändert. Dabei habe ich gelernt, dass Ängste und Widerstände zu solchen Veränderungsprozessen dazugehören – schließlich gibt uns das Vertraute Sicherheit. Zugleich ist das Volk Gottes ein wanderndes Volk, und auch Luthers Gedanke der „ecclesia semper reformanda" erinnert uns daran, dass Kirche immer wieder neu werden und sich weiterentwickeln darf. Das gibt mir in allen Veränderungsprozessen Hoffnung und macht mir Mut.

Besonders erfüllt mich die Arbeit mit Menschen jeden Alters. Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen auf ihren unterschiedlichen Lebenswegen zu begleiten, macht mir unglaublich viel Freude. Dabei meinen eigenen Glauben, den ich als großes Geschenk empfinde, mit anderen teilen und weitergeben zu dürfen, ist für mich etwas ganz Besonderes.

3. Was ist zurzeit die größte Herausforderung bei Ihrer Arbeit als Pfarrerin?

Die größte Herausforderung ist für mich derzeit unsere Fusion. Wir wissen, dass dieser Prozess für viele Menschen auch schmerzhaft ist, und gleichzeitig hoffen wir, dass es uns gelingt, alle gut mitzunehmen. Ich wünsche mir, dass wir neben dem Abschied von Vertrautem auch das viele Positive entdecken können, das in diesem Neuanfang liegt.

Dabei vertraue ich auf Menschen, die guten Willens miteinander unterwegs sind und sich vom Geist Gottes leiten lassen. Besonders wichtig ist mir, dass dieser Geist in unseren Häusern und in unserem Handeln spürbar wird – dass er uns verbindet, Mut macht und uns gemeinsam auf unserem Weg führt.

4. Wenn Sie sich etwas wünschen dürften: Was würden Sie am liebsten wie ändern?

Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, dann wären es viele Pfarrkolleginnen und -kollegen, die ihre unterschiedlichen Gaben einbringen und miteinander Gemeinde gestalten. Die Entwicklung zeigt jedoch, dass wir zukünftig weniger sein werden und damit müssen wir umgehen lernen – umso mehr freue ich mich über die Kolleginnen und Kollegen, die da sind und bleiben, weil ich es schätze im Team zu arbeiten.

Gleichzeitig wünsche ich mir von unseren Gemeindemitgliedern Offenheit und das Vertrauen, dass gelingendes Gemeindeleben nicht allein an den Pfarrerinnen und Pfarrern liegt, sondern von vielen Menschen lebt, die sich engagieren. Ich wünsche mir eine bunte, lebendige Gemeinde, die von vielen getragen und mitgestaltet wird.

Deshalb: Seid mutig, sprecht uns an und bringt eure Ideen ein! Wir freuen uns über neue Gedanken, Projekte und Menschen, die Lust haben, etwas auszuprobieren und ihre Ideen bei uns Wirklichkeit werden zu lassen.





Versteckte Orte: Vom Tatort zum Mahnmal

An der Kreuzung Vincenz-Statz-Straße und Friedrich-Schmidt-Straße im beschaulichen Köln-Braunsfeld rauschen heute die Blätter des Stadtwaldes im Berufsverkehr. Nichts erinnert im Alltag an das Verbrechen, das hier am 5. September 1977 die Bundesrepublik in ihren Grundfesten erschütterte.

Es ist kurz nach 17:30 Uhr, als die Wagenkolonne von Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer die Friedrich-Schmidt-Straße passiert. Ein plötzlich querstehendes Auto erzwingt eine Vollbremsung des Chauffeurs, woraufhin der polizeiliche Begleitwagen auffährt. Binnen Sekunden eröffnen die RAF-Terroristen (Rote Armee Fraktion) das Feuer und geben insgesamt 119 Schüsse aus automatischen Waffen ab. Vier Männer sterben im Kugelhagel: Schleyers Fahrer Heinz Marcisz (41) sowie die Polizisten Reinhold Brändle (41), Helmut Ulmer (24) und der erst 20-jährige Roland Pieler. Dabei wird allein Reinhold Brändle von 66 Schüssen getroffen.

Anschließend verschleppen die Attentäter den unverletzten Hanns Martin Schleyer, um die Freilassung der inhaftierten Führungsriege der RAF zu erpressen. Es ist der Beginn eines 44-tägigen, nervenaufreibenden Dramas, das als „Deutscher Herbst" in die Geschichte eingeht. Hanns Martin Schleyer ist für die RAF die personifizierte Zielscheibe: Als Präsident der beiden mächtigsten Wirtschaftsverbände BDA und BDI repräsentiert er für sie den verachteten Kapitalismus, während seine nationalsozialistische Vergangenheit das Feindbild der Terroristen komplettiert. Die Bundesregierung unter Bundeskanzler Helmut Schmidt verweigert jedoch jeden Gefangenenaustausch, um den Staat nicht erpressbar zu machen.

Während die größte Schleierfahndung (verdachtsunabhängige Personenkontrolle) der Nachkriegsgeschichte anläuft, beschließt der Bundestag

im Eilverfahren das Kontaktsperregesetz, das den inhaftierten Terroristen jede Verbindung zur Außenwelt abschneidet. Mitte Oktober eskaliert die Lage, als ein verbündetes palästinensisches Kommando die Lufthansa-Maschine „Landshut“ nach Mogadischu entführt, um den Druck auf Bonn zu erhöhen. Als die Spezialeinheit GSG 9 das Flugzeug schließlich stürmt und alle Geiseln befreit, bricht die Strategie der RAF zusammen. Die in der Justizvollzugsanstalt Stammheim inhaftierten RAF-Anführer nehmen sich daraufhin das Leben. Am darauffolgenden 19. Oktober 1977 endet auch das Drama um ihre Geisel tragisch: Die Polizei findet die Leiche des erschossenen Hanns Martin Schleyer im Kofferraum eines Autos im elsässischen Mulhouse.

Heute bildet der geschichtsträchtige Ort in Köln-Braunsfeld einen starken Kontrast zum lebendigen Alltag. An der Kreuzung erinnert eine 1978 zum ersten Jahrestag des Verbrechens errichtete Gedenkstätte an die Opfer des Terrors vom 5. September 1977. Das Herzstück des Monuments ist eine 3,75 Meter hohe, von Bildhauer Hans Karl Burgeff gestaltete Steinsäule mit einem Pflanzenornament auf der Rückseite. Eine Metallplatte im Kopfsteinpflaster trägt die Inschrift: „Den Opfern des Terrorismus – für die freiheitliche rechtstaatliche und soziale Demokratie. Die Bürger von Köln. 5. September 1977“.

Insgesamt forderte der RAF-Terror 34 Leben sowie mindestens 230 Verletzte, größtenteils durch Sprengstoffanschläge. Doch während Namen wie Hanns Martin Schleyer, der Bankier Jürgen Ponto oder der Generalbundesanwalt Siegfried Buback im kollektiven Gedächtnis bleiben, sind ihre Begleiter – wie Schleyers Fahrer und die ihn schützenden Polizisten – fast vergessen. Für ihre Familien wiegt der Verlust genauso schwer und traf sie oft sogar härter, da der plötzliche Tod des Haupternährers die ohnehin nicht wohlhabenden Angehörigen neben der tiefen Trauer auch in materielle Not stürzte.

von Elke Lindhorst



Gemeindeleben

32. Frauentag im Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch

Am Samstag, 30. Januar 2027 lädt der Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch wieder zum Frauentag ein, von 9.30 bis 17.30 Uhr. Veranstaltungsort ist erneut das Berufsförderungswerk der Diakonie Michaelshoven, Martinweg 11, 50999 Köln.

Die Flyer werden demnächst in den Gemeinden ausliegen. Anmeldeschluss ist: der 23.01.2027, der Teilnehmerinnenbeitrag: 15 € (Getränke/Mittagessen/ Kaffee/Kuchen) am Tagungsort zu zahlen.

Anfang und Ende

Bekanntlich ist die Idee für einen Literaturkreis in einem nachbarschaftlichen Schwätzchen auf der Aachener Straße in Braunsfeld entstanden. Ein „Zauber des Anfangs“ wie Hermann Hesse sagt, der immer wieder aufflammt mit jedem neuen Buchtitel – exakt 200-mal in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren!

Wenn dann der gelesene Text als darstellende Kunst auf der Theaterbühne lebendig wird und ein anschließendes Gespräch mit den Schauspielern folgt, wächst die Freude an der Literatur. Auch die Autorenlesung vor Ort und im Literaturhaus haben uns viel Freude bereitet. Unsere Gesprächsabende klangen immer mit einem Gedicht aus. Darum soll heute an dieser Stelle, zum Abschied vom Literaturkreis, noch einmal Hermann Hesse mit seinen STUFEN – auszugsweise – zu Wort kommen: *„… Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, Mag lähmender Gewöhnung sich entraffen… Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden… Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.“*

Hiermit verabschiede ich mich von meinem Literaturkreis.

Herzliche Grüße *Renate Becker-Barthold*

Jubelkonfirmation!

Wurden Sie vor 25, 50 oder mehr Jahren konfirmiert?

Dann merken Sie sich den Termin schon einmal vor und wir laden Sie herzlich ein:

Zum Festgottesdienst am Sonntag, den **21. März 2027** in der evangelischen Kirche Weiden.

Kennen Sie jemanden, auf den das zutrifft? Laden Sie ihn gerne ein!

Anmeldung unter:
weiden-loevenich@ekir.de

Verabschiedung Eheleute Hermann

Nach über 30 Jahren im Dienst unserer Gemeinde verabschieden wir das Küsterehepaar Maria und Alexander Hermann. Wir danken ihnen von Herzen für ihre Arbeit und wünschen ihnen für die neue Lebensphase alles erdenklich Gute!



Zum **01.01.2027** begrüßen wir **Christopher Ritter** als neuen Küster in der Ev. Clarenbach-Gemeinde Köln-West.

Gemeindeversammlung Junkersdorf:

Am **08.11.2026** findet im Anschluss an den Gottesdienst in Junkersdorf die Gemeindeversammlung statt. Es werden die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter verabschiedet.

Gemeindeversammlung Braunsfeld:

Am 15.11.2026 findet um ca. 12 Uhr im Anschluss an dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung im Gemeindehaus statt.

Die Themen sind:

1. Gemeindefusion am 01.01.2027 zur Ev. Clarenbach Gemeinde Köln-West

2. Verabschiedung der ausscheidenden Presbyteriumsmitglieder

3. Dank für 3 Erbschaften an die Ev. Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld

4. Verschiedenes

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zum Austausch bei einer leckeren Suppe.

Die Gemeinde Weiden hatte bereits Anfang 2026 die Gemeindeversammlung. Die nächste Gemeindeversammlung wird in 2027 eine gemeinsame der Fusionsgemeinde sein.

DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE

Fasten nach Dr. Otto Buchinger für Gesunde – Wir tun es für uns selbst und unser Wohlergehen!

Traditionsgemäß findet in **2027** die Fastenwoche in der evangelischen Kirchengemeinde Köln Junkersdorf wieder in zwei Gruppen in Präsenz und Online statt!

Beim angeleiteten Fasten mit Wasser, Tee, Saft und Brühe profitieren Körper, Geist, die Seele und auch Ihr Immunsystem. „Krankes geht, Gesundes bleibt" (O.Buchinger)

Erleben Sie, wie beeindruckend und heilend es ist, Kraft aus den eigenen Reserven zu gewinnen. Während der Fastenkur schöpfen Sie Energie aus sich, der Gruppe und aus dem Vertrauen in Höheres –Sie werden sich aufgehoben und wohl fühlen.

Das Angebot:



8 Tage mit einstündigen Treffen und fachkundiger Anleitung,
Gesprächen und Infomaterialien

Termine Fastenwoche: 10.-17.Februar 2027
Ihre Investition: 99,00 Euro
(Ein Teil der Einnahmen wird für Jugendarbeit in der Gemeinde gespendet.)

Unsere Treffen:

Präsenzgruppe: 10.-17.Februar 2027 um 10 Uhr
Adresse: Birkenallee 20, 50858 Köln



Onlinegruppe	10.2.27	13:00 Uhr
	11.-12.2.	18:00 Uhr
	13.2.	13:00 Uhr
	14.2.	12:00 Uhr
	15.-17.2.	18:00 Uhr

Evtl. findet eine gemeinsame Wanderung am

14.Februar ab 12 Uhr nach dem Gottesdienst statt.

Begleitet wird die Gruppe durch die Oecotrophologin und Fachberaterin für Fasten
Karen Nespethal, Dipl. oec. troph., ZETHEG – Zukunftsorientierte Ernährungstherapie & Gesundheitsberatung, www.ernaehrungsberatung-zetheg.de.

Bitte melden Sie sich mit dem Stichwort „Gemeindefasten 2027" und „Präsenz", „Online" an! Nur so kommen Sie in Ihren gewünschten Kurs und bekommen weitere Infos!

Anmeldung und Fragen telefonisch unter: 0221 888 67 57
oder per E-Mail: info@ernaehrungsberatung-zetheg.de

Weihnachten

Wunschstern-Aktion in Braunsfeld

Auch für diesen Winter möchten wir zu unserer Wunschstern-Aktion aufrufen. Ziel der Aktion ist es, mit der Unterstützung vieler freiwilliger Menschen aus unseren Gemeinden, Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Lebenslagen aus unseren Veedeln zur Weihnachtszeit einen Wunsch zu erfüllen. Nähere Infos auf unserer Webseite.

Der Lebendige Adventskalender

Im Dezember wird wieder an jedem Abend um 18 Uhr an je einem anderen Haus in Weiden, Müngersdorf oder Braunsfeld ein „Türchen" in Form eines besonders geschmückten Fensters eröffnet. Zusammen mit Freunden, Nachbarn und auch unbekannten Menschen wird der Adventsabend vor dem Haus gefeiert. Die Termine werden auf den Homepages bekannt gegeben. Wenn Sie noch ein freies Fenster übernehmen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro in Braunsfeld.

Einladung zur Adventsandacht 2026 in Weiden

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren laden wir in diesem Jahr wieder herzlich zu unserer Adventsfeier am **Donnerstag, dem 03. Dezember 2026 um 15:00 Uhr** in Weiden ein. In unserem Begegnungsraum warten allerlei adventliche Kostbarkeiten auf Sie. Anschließend feiern wir die festliche Adventsandacht in der Kirche. Im Anschluss an die Andacht halten wir noch eine kleine Adventsüberraschung für Sie bereit. Die Leitung des Nachmittags obliegt Pfarrerin Dagmar Müller.

Für Weiden liegen die Einladungen zur Adventsandacht dem Gemeindebrief bei.

Kölner Tafel sammelt Weihnachtspakete

Die Kölner Tafel sammelt wieder Weihnachtspakete und verteilt diese an bedürftige Menschen in Köln. Ab sofort können Sie ein weihnachtliches Paket in der Altentagesstätte Dr. Schaefer-Ismer, Brauweilerweg 8 in Müngersdorf abgeben, letzter Abgabetermin ist der 08. Dezember. Bis zum 27. November in der Zeit von 10-16 Uhr werden dort auch Sachspenden angenommen, die dann von den Besuchern der Altentagesstätte weihnachtlich verpackt werden. Was kann gespendet werden? Zum Beispiel ungekühlt haltbare Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Wein, Sekt, Schokolade, Plätzchen, Pralinen, auch Fleischkonserven, Öl, Gebäck, Müsli, Gemüse im Glas oder in der Dose, Brotaufstrich, aber auch Produkte für die Körperpflege oder weihnachtliche Deko wie Kerzen oder Servietten. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.froehliche-weihnachten-fuer-alle.de.

Feier im Advent am 2. Dezember in Braunsfeld

Wie in jedem Jahr laden wir unsere Gemeindemitglieder ab 70 Jahren zur Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen, Gesang, Musik und kleinen Beiträgen am **2. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr** ein. Persönliche Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Thomasmesse am 6. Dezember um 18 Uhr

Diese alternative Gottesdienstform war schon einige Male in der Clarenbachkirche zu Gast. Das Thema des Gottesdienstes lautet „Der andere Nikolaus". Das Besondere ist eine Zeit der offenen Angebote, in der man verschiedene Stationen aufsuchen kann, wie z.B. Taizélieder singen, Fürbitten schreiben, sich salben lassen und anderes mehr. Die Thomasmesse wird angeboten von einem ökumenischen Team unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Graupner.

Krippenspiel für Grundschulkinder

In Junkersdorf:

Für den Gottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche suchen wir noch fleißige Engel, Hirten, Maria und Josef! Wenn Ihr Kind Lust hat mitzumachen, kommen Sie doch einfach zur ersten Probe vorbei. Wir proben ab dem 24.11. jeweils dienstags von 17 bis ca 18:15 Uhr. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Judith Schaefer, judith.schaefer@ekir.de, 0176-48722255

In Weiden:

Du möchtest beim Krippenspiel für Kinder mitmachen? Dann melde dich bei Tanja Beßler: tanja.bessler@ekir.de

Termine:
Sa. 28.11. 10-12 Uhr
Sa. 12.12. 10-12 Uhr
Fr. 18.12. 16-17:30 Uhr
Mi 23.12. 17-18 Uhr *Generalprobe*



Gottesdienste an Weihnachten

	Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld Aachener Str. 458, 50933 Köln	Dietrich Bonhoeffer-Kirche Birkenallee 18, 50858 Köln	Evangelisch Leben in Köln Weiden	Lövenich Aachener Str. 1208, 50858 Köln
DO 24.12. Heiligabend	**15:00 Uhr** Familien-GoDi m. Krippenspiel Pfrin. Graupner	**15:00 Uhr** Familien-GoDi m. KITA-Krippenspiel Pfrin. Schaefer		**14:30 Uhr** Familien-GoDi m. Krippenspiel Pfrin. Müller
		16:00 Uhr Familien-GoDi m. Krippenspiel Pfrin. Schaefer		**16:00 Uhr** Familien-GoDi m. Konfi-Krippenspiel Pfrin. Müller
	18:00 Uhr Christvesper m. Kantorei Pfrin. Graupner	**17:30 Uhr** Christvesper m. Posaunenchor Pfrin. Schaefer		**18:00 Uhr** Christvesper Vikar Bauhaus
	23:00 Uhr Christmette Vikar Bauhaus			
FR 25.12. 1. Weihnachtstag	**11:00 Uhr** Gottesdienst m. Abendmahl Pfrin. Graupner	**11:00 Uhr** Gottesdienst Pfrin. Schaefer		**17 Uhr** musikalischer Gottesdienst Pfrin. Müller
SA 26.12. 2. Weihnachtstag	**11 Uhr** Regionalgottesdienst Prädikantin Schmitz			

Veranstaltungen

Konzerte

09.11.2026
19 Uhr, Junkersdorf

Konzert zum Pogromgedenken mit Elektronik und Orgel

Musik von und mit Frank Stanzl

15.11.2026,
18 Uhr, Braunsfeld

Der Posaunenchor der Clarenbachgemeinde gibt ein Konzert mit dem Titel „tief verwurzelt". Die Stücke beleuchten Verwurzelungen ganz verschiedener Art. Als Gast wird das Konzert vom Streichquartett Kamateda bereichert. Der Eintritt ist frei.

28.11.2026
15 Uhr, Junkersdorf

Offenes Adventssingen mit den Schrägen Vögeln in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit anschließendem geselligen Beisammensein bei Plätzchen und Kaffee im Gemeindehaus.

28.11.2026
15 Uhr, Braunsfeld

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach.
Eine kindgerechte ca. 50-minütige Fassung des Oratoriums mit Chor, Orchester, Solisten und einem interaktiven Erzähler. Die wichtigsten und anschaulichsten Passagen der Weihnachtsgeschichte werden lebendig - für Kinder und die ganze Familie! Unsere Kirche wird zu Theaterbühne, Konzertsaal und Gottesdienstraum werden! Für Familien gibt es Einheitstickets für 15€, Kinder/Jugendliche 5,-€, Erwachsene 10,-€ über die Baskerville Buchhandlung oder das Gemeindebüro.

29.11.2026
16 Uhr, Braunsfeld

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach
Die Kantaten 1 „Jauchzet frohlocket", 3 „Herrscher des Himmels" und 4 „Fallt mit Danken" werden am Sonntag, 29.11. um 16 Uhr klassisch erklingen. Ausführende werden sein: Das Neue Rheinische Kammerorchester, unsere Kantorei mit Gästen. Vorverkauf ab dem 03.11. in der Baskerville Buchhandlung am Clarenbachplatz und im Gemeindebüro (20,-€)

06.12.2026
16 Uhr, Weiden

Weihnachtssingen. Freuen Sie sich auf besinnliche Musik, gemeinsames Singen, festliche Stimmung und eine warme Tasse Punsch. Ein Abend der Musikschule Lisa Bündgen & unserer Gemeinde.

12.12.2026
15 Uhr, Junkersdorf

„Vielsaitig" – festliche Musik und Weihnachtslieder zum Mitsingen für Große und Kleine am 12.12.26 um 15 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf. Das Streichorchester „Sägewerk" und Instrumentalschüler und Instrumentalschülerinnen der Singschule Junkersdorf laden herzlich ein. Die Leitung hat Christine von Foerster.

12.12.+13.12.2026
17 Uhr, Weiden

Weihnachtliches Konzert mit dem Spontanchor und Band im Rahmen des lebendigen Adventskalenders.

13.12.2026
16 Uhr, Braunsfeld

Unser traditionelles Advents- und Weihnachtsliedersingen am 3. Advent, 13.12., mit den Kinder- und Jugendchören wird diesmal ein kleines Musical im Zentrum haben: „Die drei Weisen gehn auf Reisen". Das Krippenspiel mit Witz und Stil wird umrahmt von Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen. Los geht es um 16 Uhr mit freiem Eintritt!

13.12.2026
17 Uhr, Junkersdorf

Der erste Kölner Barbershop Chor lädt ein zum Konzert am 13. Dezember um 17 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf.

20.12.2026
15 Uhr, Braunsfeld

„Kölsche Weihnacht" um 15 Uhr. Die Mezzosopranistin Anna Lautwein und die Pianistin Laura Pitz präsentieren zusammen mit der Schauspielerin Monika Sobetzko ein adventliches Bühnenprogramm. Es gibt weihnacht-

liche Klavierklänge, kölsche Weihnachtsgedichte und die biblische Weihnachtsgeschichte op kölsch.

20.12.2026

17 Uhr, Junkersdorf

Tonspuren Advent
Musik für Orgel und Bläser

Posaunenchor unter Christoph Hamborg und Frank Stanzl, Orgel

24.12.2026,
18 Uhr, Braunsfeld

Christvesper in Clarenbachkirche. Musik von Posaunenchor und Kantorei der Clarenbachgemeinde.

01.01.2027

17 Uhr, Junkersdorf

Neujahrskonzert mit Frank Stanzl an der Muhleisen-Orgel

16.01.27

17 Uhr, Junkersdorf

Orgelkonzert zum Festtag der Clarenbachgemeinde

17.01.2027

11 Uhr, Braunsfeld

Gottesdienst am Fusionsfesttag in der Clarenbachkirche. Musik von Posaunenchören aus Junkersdorf und Braunsfeld sowie Kantorei.

31.01.2027

18 Uhr, Braunsfeld

Orchesterkonzert mit Archi di Colonia
Das kölsche Streichorchester bringt immer ein interessantes klassisches Programm und oftmals Gäste zum Ensemble und als Solisten mit. Diesmal erklingen Werke von CPE Bach, Balzene u.a. Bei freiem Eintritt dürfen wir uns wieder auf eine besondere musikalische Stunde freuen!

14.02.2027

11 Uhr, Weiden

Regionalgottesdienst in Weiden. Musik von Posaunenchören aus Junkersdorf und Braunsfeld.

28.02.2027

18 Uhr, Braunsfeld

Es spielen Rachel Jeck (Querflöte) und Jakob Valder (Klavier) eine Sérénade aux étoiles - Serenade an die Sterne. Auf dem Programm stehen u.a. das gleichnamige Stück von Cécile Chaminade, die Trois petites pièces von Augusta Holmès und die Serenade D-Dur von Ludwig van Beethoven. Herzliche Einladung zu einer besinnlichen Stunde mit Flöte und Klavier! Der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungen

31.10.2026-17.01.2027
Junkersdorf

Zugunsten der Muhleisen–Orgel zeigt Sabine Störring ihre Gemälde in einer Benefiz-Ausstellung vom 31.10.-17.01.2027 im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Beim Erwerb eines Bildes als „Spende für die Orgel" erhalten Sie eine Spendenquittung über das Gemeindebüro, junkersdorf@ekir.de. Herzliche Einladung.

19.11.2026
19.30 Uhr, Junkersdorf

Lesung mit Thomas Kiehl aus seinem neuen Thriller „Frohland"

20.11.2026
18 Uhr, Braunsfeld

Wenn es früher dunkel wird, ist wieder Zeit für die **Yoganacht in der Clarenbachkirche**. Yoga-Begeisterte können einen Workshop in stimmungsvoller Atmosphäre mit der Yoga-Lehrerin Sandra Pauli erleben. Anmeldung im Gemeindebüro (clarenbachgemeinde@ekir.de, Tel. 494926)

10.02.-17.03.2027
Weiden

Ökumenischer Ostergarten

„Wie fühlt es sich an, als einer der Jünger von Jesus am Tisch zu sitzen?", „Wie funktioniert eine Fußwaschung? Und wie sieht Auferstehung aus?" Alle sind herzlich eingeladen zur interaktiven Ausstellung zum Mitmachen rund ums Thema Ostern in die Kirche St. Marien in der Goethestraße in Weiden. Wir eröffnen die Ausstellung an Aschermittwoch, dem 10.2., und schließen sie am 17.3., jeweils um 18 Uhr. Reguläre Öffnungszeiten: samstags 10-12 Uhr, mittwochs und sonntags 15-20 Uhr. Führungen nach Anfrage unter veranstaltung@franziskus.koeln. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah zur Ausstellung den Aushängen und der Homepage. Ansprechpartnerin: Birgit Schroers, b-schroers@freenet.de

Im Februar:

Fastengruppe in Weiden

Die Fastenaktion „Sieben Wochen Ohne" findet auch nächstes Jahr statt. Informationen erhalten Sie über die homepage und über den Schaukasten.



Vorstellung und Bericht Stiftung Junkersdorf

Liebe Gemeindemitglieder der zukünftigen Ev. Clarenbach-Gemeinde Köln-West, gerne stelle ich Ihnen an dieser Stelle die vor 18 Jahren gegründete Stiftung „Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf" vor. Zum Gedenken an die großzügige Erblasserin Liselotte De Muynck hat das Presbyterium der ehemaligen Evangelischen Kirchengemeinde Weiden durch Beschluss vom 10.04.2008 die gemeinnützige Gemeinschaftsstiftung Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf errichtet. Aus einem Teil des vererbten Vermögens wurde das Grundstockvermögen unserer Stiftung gebildet. Der eine oder andere aus der früheren Kirchengemeinde Weiden, als der Bezirk Junkersdorf noch zur Kirchengemeinde Weiden gehörte, wird sich evtl. hieran noch erinnern. Als Zweck der Stiftung wurde bestimmt und ist weiterhin gültig, die Förderung der kirchlichen und diakonischen Arbeit im Bereich der nun bald ehemaligen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Köln-Junkersdorf sowie die Erhaltung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche als Ort der Verkündigung und des Gebets. Wir haben in allen Jahren unseren Stiftungszweck verwirklicht - insbesondere durch die Förderung der evangelischen Kindertageseinrichtung Blumenallee, die Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenarbeit und die Förderung der Kirchenmusik. Somit kommt die Stiftung mit ihrem Wirken – besonders hinsichtlich der finanziellen Unterstützung einzelner Arbeitsbereiche – gerade auch der Ev. Clarenbach-Gemeinde Köln-West zugute. Einen weiterführenden Bericht finden Sie auf der aktuellen Homepage.

Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin unsere Arbeit unterstützen.

Spenden bitte an:

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf

Sparkasse KölnBonn
DE 38 3705 0198 1929 4419 60

Ihr Rudolf E. Gaul
(Vorsitzender des Stiftungsrates)

Predigtplan

Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld

Dietrich Bonhoeffer-Kirche

EVANGELISCH LEBEN IN KÖLN WEIDEN | LÖVENICH

Tag	Datum	Uhrzeit	Braunsfeld	Uhrzeit	Junkersdorf	Uhrzeit	Weiden/Lövenich
Sonntag	1. November	09:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Doffing i.R.	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Doffing
Sonntag	8. November	11 Uhr	Gottesdienst Vikar Bauhaus, parallel Kindergottesdienst	11 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Pfarrerin Müller
Sonntag	15. November	11 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin i.R. Doffing	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
Mittwoch	18. November	19 Uhr	Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf, Pfarrerin Graupner	19 Uhr	Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Pfarrerin Graupner	19 Uhr	Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf, Pfarrerin Graupner
Sonntag	22. November	11 Uhr	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Müller
		19 Uhr	Taizé-Gebet, Pfarrerin Graupner				
Sonntag	29. November	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Bauhaus	11 Uhr	Familiengottesdienst mit KiTa, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Ehepaar Hermann und der ausscheidenden Presbyter Pfarrerin Müller
Sonntag	6. Dezember	11 Uhr	Konfi-Gottesdienst, Pfarrerin Graupner und Team	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Konfis und Taufe, Pfarrerin Müller und Team
		18 Uhr	Thomasmesse Pfarrerin Graupner		_____		_____
	12. Dezember	16 Uhr	Gottesdienst für verwaiste Eltern, Prädikantin Küffner		_____		_____
Sonntag	13. Dezember	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i R. Heimbach	11 Uhr	Sing and Pray, Kirchenmusiker Stark, parallel Kindergottesdienst

Datum		Braunsfeld		Junkersdorf		Weiden/Lövenich	
Sonntag	20. Dezember	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus	11 Uhr	Gottesdienst mit dem Licht aus Bethlehem der Pfadfinder aus Junkersdorf, Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst mit dem Licht aus Bethlehem der Pfadfinder, Pfarrerin Müller und Pastoralreferent Hubert Schneider
Donnerstag	24. Dezember	15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Graupner und Team	15 Uhr	Familiengottesdienst mit KiTa-Krippenspiel, Pfarrerin Schaefer	14:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Müller und Team
			_____	16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Schaefer	16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfis, Pfarrerin Müller und Team
		18 Uhr	Christvesper mit Kantorei, Pfarrerin Graupner	17:30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor, Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Christvesper, Vikar Bauhaus
		23 Uhr	Christmette in Junkersdorf, Vikar Bauhaus	23 Uhr	Christmette, Vikar Bauhaus	23 Uhr	Christmette in Junkersdorf, Vikar Bauhaus
Freitag	25. Dezember	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer	17 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Weihnachtsabend, Pfarrerin Müller
Samstag	26. Dezember	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Prädikantin Schmitz	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Prädikantin Schmitz	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Prädikantin Schmitz
Sonntag	27. Dezember	11 Uhr	Regionalgottesdienst in der Clarenbachkirche in Braunsfeld, Prädikant Schüler	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Braunsfeld, Prädikant Schüler	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Braunsfeld, Prädikant Schüler
Donnerstag	31. Dezember	18:30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende, Pfarrerin Schaefer	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl, Pfarrerin Müller
Freitag	1. Januar	18 Uhr	Musik und Meditation, Pfarrerin Graupner	17 Uhr	Neujahrskonzert		
Sonntag	3. Januar	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Doffing	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
Sonntag	10. Januar	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Bauhaus	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer
Samstag	16. Januar	17 Uhr	Festliches Orgelkonzert zur Fusion in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Köln-Junkersdorf	17 Uhr	Festliches Orgelkonzert zur Fusion in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Köln-Junkersdorf	17 Uhr	Festliches Orgelkonzert zur Fusion in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Köln-Junkersdorf

	Datum	Braunsfeld		Junkersdorf		Weiden/Lövenich	
Sonntag	17. Januar	11 Uhr	Festgottesdienst zur Fusion in der Clarenbachkirche in Braunsfeld, Pfarrteam	11 Uhr	Festgottesdienst zur Fusion in der Clarenbachkirche in Braunsfeld, Pfarrteam	11 Uhr	Festgottesdienst zur Fusion in der Clarenbachkirche in Braunsfeld, Pfarrteam
		13 Uhr	Einladung an alle zum gemeinsamen Mittagessen zur Fusion in der Ev. Kirche Weiden	13 Uhr	Einladung an alle zum gemeinsamen Mittagessen zur Fusion in der Ev. Kirche Weiden	13 Uhr	Einladung an alle zum gemeinsamen Mittagessen zur Fusion in der Ev. Kirche Weiden
Sonntag	24. Januar	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller
Sonntag	31. Januar	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler	11 Uhr	Karnevalsgottesdienst mit Bläserchor, Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Abendgottesdienst, Pfarrerin Schüller
Sonntag	07. Februar	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Reimpredigt, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Reimpredigt, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schaefer
Sonntag	14. Februar	11 Uhr	Regionalgottesdienst zum Kirchentag mit Posaunenchor in der Ev. Kirche Weiden, Pfarrerinnen Graupner und Müller mit Team	11 Uhr	Regionalgottesdienst zum Kirchentag mit Posaunenchor in der Ev. Kirche Weiden, Pfarrerinnen Graupner und Müller mit Team	11 Uhr	Regionalgottesdienst zum Kirchentagssonntag in Weiden, Pfarrerin Müller und Graupner
Sonntag	21. Februar	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Bauhaus	9:30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Müller
		19 Uhr	Taizé-Gebet, Pfarrerin Graupner		_____		_____
Sonntag	28. Februar	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler	11 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Abendgottesdienst

Herzliche Einladung zu unseren Familien- und Kindergottesdiensten:
1. November, 8. November, 29. November, 6. Dezember, 24. Dezember, 24. Januar, 21. Februar

Kinder und Jugend

Köln Erleben – Eine Ferienwoche voller Entdeckungen

In der vierten Sommerferienwoche hieß es bei unserer Fusionsgemeinde: Köln erleben! Rund 25 Kinder machten sich gemeinsam mit unserem Team auf den Weg, ihre Stadt einmal aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln zu entdecken. Eine Woche lang wurde gespielt, gestaunt, gebastelt, gerätselt, gelacht – und natürlich auch die eine oder andere Abzweigung genommen, die sich im Nachhinein als nicht ganz richtig herausstellte.

Den Auftakt machten unsere kölschen Mosaikbilder. Mit viel Kreativität und Geduld entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die unsere Verbundenheit mit Köln sichtbar machten. Dabei konnten die Kinder nicht nur ihrer Kreativität freien Lauf lassen, sondern auch ganz eigene Ideen und Motive umsetzen.

Natürlich durfte auch die Tierwelt nicht fehlen. Bei einer Führung durch den Tierpark Lindenthal gab es jede Menge zu entdecken. Die Kinder erfuhren Interessantes über die Tiere und ihre Lebensweise und konnten den Tierpark einmal mit ganz anderen Augen kennenlernen.

Für ordentlich Orientierungsschwierigkeiten sorgte anschließend das Maislabyrinth auf dem Gertrudenhof. Oder anders gesagt: Wir haben uns verlaufen – und zwar nicht nur einmal! Mit Teamwork, Orientierungssinn und einer guten Portion Humor wurde aber schließlich auch der Weg wieder herausgefunden. Und weil es so viel Spaß gemacht hat, hätte sich vermutlich niemand beschwert, wenn wir uns noch ein weiteres Mal verirrt hätten.

Geschichte und Geschichten gab es bei unserer Führung über den Melatenfriedhof. Dort konnten wir einen besonderen Teil der Kölner Stadtgeschichte entdecken und erfuhren Spannendes über bekannte Persönlichkeiten, besondere Grabstätten und die Geschichte dieses außergewöhnlichen Ortes. Eine ganz andere Seite Kölns, die viele der Kinder so sicher noch nicht kannten.

Sportlich wurde es beim Minigolf am Militärring. Hier waren Geschicklichkeit, Geduld und manchmal auch ein kleines bisschen Glück gefragt. Zwischen gelungenen Schlägen, überraschenden Abprallern und dem ein oder anderen „Das war Absicht!“ kam der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Doch Köln Erleben bedeutete nicht nur Ausflüge. Während der gesamten Woche lernten wir auch alle drei Gemeindestandorte unserer Fusionsgemeinde kennen. Dazu kamen verschiedene Spielplätze, auf denen getobt, gespielt und gemeinsam Zeit verbracht wurde. So wurde die eigene Gemeinde und das Umfeld für die Kinder ganz neu erlebbar.

Bei all den unterschiedlichen Aktionen stand dabei eines immer im Mittelpunkt: Gemeinschaft. Neue Freundschaften entstanden, Kinder aus unterschiedlichen Gemeindestandorten lernten sich kennen und gemeinsam wurden viele kleine und große Abenteuer erlebt.

Zum Abschluss einer ereignisreichen Woche gab es dann noch ein großes Grillen mit den Eltern. Bei leckerem Essen, guten Gesprächen und vielen Erzählungen über die Erlebnisse der vergangenen Tage ließen wir die Woche gemeinsam ausklingen.

Eine Woche, fünf Tage voller Erlebnisse und unzähliger Erinnerungen – Köln Erleben hat gezeigt, wie spannend die eigene Stadt sein kann, wenn man sie gemeinsam entdeckt.

Wir sagen Danke an alle Kinder, Eltern, Mitarbeitenden und Unterstützenden, die diese besondere Ferienwoche möglich gemacht haben. Es war eine tolle Zeit – und wer weiß, welche Ecken Kölns wir beim nächsten Mal gemeinsam entdecken!

Tanja Bessler, Jonah Engelhardt



Kinder und Jugend

Jugendfreizeit nach Sardinien

Sommer, Sonne, Strand und Meer: Mit 48 Jugendlichen ging es auch in diesem Jahr wieder auf große Jugendfreizeit nach Sardinien. Zwei Wochen voller gemeinsamer Erlebnisse, Action, guter Gespräche, schöner Ausflüge und natürlich jeder Menge Spaß liegen hinter uns. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem 11-köpfigen ehrenamtlichen Freizeitteam, das mit unglaublich viel Engagement, Kreativität und Herzblut die Freizeit vorbereitet und geleitet hat.

Ihr habt diese zwei Wochen zu einer ganz besonderen Zeit gemacht! Wer im nächsten Jahr mit dem Gedanken spielt mit uns auf Jugendfreizeit zu fahren, sollte bei der Anmeldung schnell sein: Diese startet voraussichtlich noch vor Weihnachten. Alle Infos gibt es rechtzeitig auf unseren Gemeindehomepages und über Social-Media. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Freizeit!

Tanja Bessler, Jonah Engelhardt



Koch-Event für Jugendliche

Am Montag, den **30.11.2026**, möchten wir junge Menschen zu einem ganz besonderen Koch-Event ins **Braunsfelder Gemeindehaus** einladen. Gekocht wird in bunt gemischten Gruppen, nach Neigung und insgesamt ein Drei-Gänge-Menü. Was genau gekocht wird, wird noch entschieden. Fest steht, es wird sowohl miteinander, als auch füreinander gekocht. Startschuss ist um 17:30 Uhr.

Eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unseren drei Gemeindestandorten ab 14 Jahren. Lasst uns gemeinsam kochen und im Anschluss lecker Essen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Du bist herzlich eingeladen! Um Anmeldung wird gebeten. Diese findest du online auf unseren Gemeinde-Homepages.



Weitere Termine:

Kindergottesdienste:

08.11. in Braunsfeld,

22.11. in Junkersdorf,

13.12. in Weiden

10.01. in Braunsfeld

24.01. in Junkersdorf

07.02. in Weiden

21.02. in Braunsfeld

Kreativtag:

07.11. Thema: Baumgeister und Waldtiere in Weiden. Infos und Anmeldung auf unserer Webseite.

Kindertreff Weiden, 16-18 Uhr

Termine nach den Herbstferien erfahren Sie über die Homepage und soziale Medien.

Jugendtreff, 18:30-20 Uhr

Termine nach den Herbstferien erfahren Sie über die Homepage und soziale Medien.

Zu guter Letzt...

Eine Weihnachtsgeschichte aus dem Leben

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu, ein Fest der Liebe und der Hoffnung. Jedes Jahr wird in den Kirchen seine Geschichte erzählt und Gläubige auf der ganzen Welt feiern dieses denkwürdige Ereignis, das vor 2026 Jahren geschah.

Für viele ist die Weihnachtszeit aber auch die Zeit, in der sie sich einsam fühlen. Gerade wenn man keine Familie mehr hat oder auch nie eine hatte, kann einem das in Werbung und Medien gezeigte perfekte Familienidyll schon sehr zusetzen.

Ich möchte Ihnen heute eine Geschichte erzählen, die kein Film schöner hätte zeigen können. Mit dem kleinen Unterschied: diese Geschichte ist wahr. Sie möge Ihnen Mut machen und Hoffnung geben, dass man nicht zwangsläufig alleine bleiben muss.

Elvira Hübner ist 81 Jahre alt und aktives Mitglied unserer Gemeinde. Seit 2012 lebt sie alleine, engagiert sich ehrenamtlich und pflegt ihre sozialen Kontakte. Vor vier Jahren, zu Beginn der Adventszeit, klingelte es plötzlich an ihrer Tür. Elvira wohnt in einem 21-Parteien-Haus mit je 3 Wohnungen pro Etage. Vor ihr standen Vater, Mutter und ein Kind. In stark gebrochenem Deutsch stellten sich die freundlichen Inder Rana, Aru und Janya als neue Nachbarn vor und informierten sie darüber, dass sie die Wohnung nebenan gekauft hatten und in Kürze einziehen würden. Elviras erster Gedanke war: Endlich mal neue Nachbarn, die sich vorstellen!

Im Laufe der nächsten Wochen trafen sie sich immer mal wieder im Aufzug und wenn der Mann in Begleitung war, stellte er Elvira in einer Mischung aus Deutsch und Englisch vor, immer mit dem Wort „Oma" im Satz. Als die neue Küche nebenan eingebaut wurde, lud Rana Elvira zur Besichtigung ein und da fragte sie ihn, was es mit diesem „Oma" auf sich habe. Rana erklärte ihr daraufhin freudestrahlend: „Sie von mir Mama und Oma von Janya!" Und damit war sie adoptiert, keine zwei Monate nach ihrem Kennenlernen.

Als die Familie Anfang des folgenden Jahres eingezogen war, lud Elvira sie anlässlich ihres Geburtstages zum Essen ein und sie verbrachten einen sehr angenehmen Abend. So hatten sie in den nächsten Monaten immer mal wieder sporadisch sehr netten Kontakt, man wohnte ja auch Tür an Tür.

Im August desselben Jahres sollte sich dies ändern. Aru war hochschwanger mit dem zweiten Kind und holte ihre Tochter Janya immer mittwochs von der Schule ab, wenn ihr Mann dies nicht übernehmen konnte. Als der Aufzug zu ihrer Wohnung eines Tages ausfiel und sie 6 Stockwerke zu Fuß laufen musste, erbot sich Elvira das wöchentliche Abholen der damals 8-jährigen Janya zu übernehmen.

Also holten sie das Mädchen in der folgenden Woche gemeinsam ab, damit die Lehrer Elvira auch als abholberechtigte Person sehen konnten. Danach übernahm Elvira ganz selbstverständlich das Abholen des Kindes. Als sich einmal eine Schulfreundin von Janya wunderte, wer sie da abholte, sagte diese: „Das ist meine Oma". Wie das denn sein könne, sie sähe doch ganz anders aus. Daraufhin zuckte Janya mit den Schultern und antwortete: „Die Oma hat der Papa ausgesucht." Und damit war das dann auch geklärt. In den darauffolgenden Jahren holte Elvira das Mädchen jede Woche von der Schule ab und gab ihr zusätzlich noch zweimal pro Woche Leseunterricht.

Im September desselben Jahres kam dann die kleine Devina zur Welt. Als Elvira am Tag der Geburt ins Krankenhaus kam, legte Rana ihr seine kleine Tochter mit den Worten „Das ist deine Oma" in die Arme. Ein ganz besonderer Moment für Elvira, den sie sicher nie vergessen wird.

Das erste Weihnachtsfest seit dem Einzug der Familie rückte näher und Rana sprach Elvira darauf an. Ob sie es gemeinsam feiern wollten, da es doch ein wichtiges Familienfest sei und sie wären ja schließlich eine Familie. Normalerweise wären die vier verreist und Elvira wäre an den Feiertagen wieder alleine gewesen. Also feierten sie gemeinsam, Elvira kochte sogar indisch. Alle waren begeistert und so verbrachten sie ein wunderschönes Weihnachtsfest miteinander.

Seither verbringen sie Weihnachten, Ostern und alle Geburtstage

gemeinsam. Die Kinder gehen bei Elvira ein und aus und vor allen Dingen Janya überwacht stets streng, dass die Oma immer alles versteht, wenn sich die Eltern unterhalten. Die Kommunikation erfolgt in einer Mischung aus Deutsch und Englisch, sogar eine Übersetzungs-App wird genutzt, um sich mühelos miteinander verständigen zu können. Diese Familie ist mit den Jahren zusammengewachsen. Wie in jeder anderen Familie auch herrscht nicht immer eitel Freud und Sonnenschein. Elvira nennt es liebevoll deutsch-indische Missverständnisse, wenn indische Gelassenheit auf deutsche Pünktlichkeit trifft. Doch am Ende sind sie füreinander da, lernen voneinander und haben so viel zu geben, jeder auf seine Weise.



Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Hoffnung. Elvira ist im Rentenalter ganz unverhofft zur Oma und Mama geworden und auch wenn einige ihrer Bekannten zu Beginn sehr kritisch und misstrauisch waren, haben sich die meisten dann doch mittlerweile daran gewöhnt und freuen sich für sie. Sie dankt Gott jeden Tag für ihre neue Familie, die sie alle sehr lieb hat.

Man muss keine eigene Familie gegründet haben, um Liebe und Fürsorge geben zu können und Teil einer Gemeinschaft zu werden. Geschichten wie Elviras geben Hoffnung, dass man auch im Alter nicht zwangsläufig alleine bleiben muss. Nicht jeder hat das Glück, dass eine so liebe Familie wie die Ranas an die Haustür klopfen. Aber vielleicht fällt Ihnen jemand ein, der auch alleine lebt und sich darüber freut, an den Feiertagen gemeinsam ein bisschen Zeit zu verbringen. Und wer weiß? Vielleicht entstehen sogar neue Freundschaften.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein hoffnungsvolles und friedvolles Weihnachtsfest, wie auch immer Sie es feiern werden.

Ihre Sandra Burelbach

Ausblick 2027

Das Fusionsjahr



BVA (unvollständig) unserer Fusionsgemeinde

16./17.01.2027

Fusionsfestwochenende

09.02.2027

Karnevalszug Junkersdorf

14.03.2027

Ökumenisch auf Ostern zugehen im Ostergarten in St. Marien

25.04.2027

Ordination von Vikar Philipp Bauhaus

05.-09.05.2027

Kirchentag Düsseldorf

27.06.2027

Gemeindefest Braunsfeld

11.07.2027

Ök. Gemeindefest Junkersdorf

29.08.2027

Wanderung an Gemeindegrenzen mit Stationen

12.09.2027

Gemeindefest Weiden

19.09.2027

Kinderkirchentag

Mit Regionalgottesdienst Weiden

31.10.2027

Festlicher Reformationstagsgottesdienst, Thema Clarenbach

13.11.2027

Jugendgottesdienst mit After Hour in Weiden

Dezember:

Gemeinsame Wunsch-Sterne-Aktion

Aktivitäten und Angebote

Angegebene Termine und Zeiten können sich kurzfristig ändern. Schauen Sie deshalb auch bitte auf den jeweiligen Webseiten und Schaukästen vorbei!

MUSIK

Braunsfeld

POSAUNENCHOR
Montags, 19:30–21:00 Uhr in der Clarenbachkirche
Kontakt und Anmeldung: *Jakob Valder, jakob.valder@ekir.de, 0151 11 18 17 05*

KINDERKANTOREI
Montags, 15:30–16:15 Uhr (1. und 2. Klasse)
16:15–17:00 Uhr (3. und 4. Klasse)
Kontakt und Anmeldung: *Hanna Wolf-Bohlen, hanna.wolf-bohlen@ekir.de, 0177 17 26 327*

JUGENDKANTOREI
Montags 17:15–18:00 Uhr (5. bis 7. Klasse)
Kontakt und Anmeldung: *Hanna Wolf-Bohlen, hanna.wolf-bohlen@ekir.de, 0177 17 26 327*

KLEINE KANTOREI
Freitags 19:00–20:30 Uhr
Kontakt und Anmeldung: *Hanna Wolf-Bohlen, hanna.wolf-bohlen@ekir.de, 0177 17 26 327*

Junkersdorf

GOSPELCHOR
Donnerstags, 19:45–21:00 Uhr
Kontakt und Anmeldung: *Jana Rothe, jana.jindra.rothe@gmail.com*

POSAUNENCHOR
Mittwochs, 19:30 Uhr Probe Übungsstunde für Anfänger: Mittwochs, 18:15 Uhr

Alle Jugendlichen, die Interesse haben, z. B. aus den Bläserklassen, können gerne daran teilnehmen. Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung: *Christoph Hamborg: 02234 / 94 26 11, christoph.hamborg@t-online.de*

ANGEBOTE DES VEREINS FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT
Montag und Mittwoch am Nachmittag Kosten: 40 €/Monat für 15 Min./pro Woche, halbjährliche Kurse!
Kontakt und Anmeldung: *Frau Brandstätter: singschule@yahoo.de*

GEIGENUNTERRICHT/KLAVIER
Montag, ab 15 Uhr Kosten: 40 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Kontakt und Anmeldung: *Christine von Foerster, 02234 / 942611, tinowitsch@gmx.net*

GITARRENUNTERRICHT/KLAVIER
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag, Kosten: 40 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Kontakt und Anmeldung: *Jens Rühl, 0151 2 11 00 585*

„DIE HARFENENGEL"
Donnerstags 10:30 - 13:00 Uhr
Spielen auf der „Veeh-Harfe" Leih-Instrument vorhanden, keine Notenkenntnisse erforderlich
Kontakt und Anmeldung: *Heike Zeeh, 02234/ 959655, heike.zeeh@ekir.de*

„DIE SCHRÄGEN VÖGEL"
Freitags, alle 14 Tage um 15:00 Uhr mit Miriam Witt
Kontakt und Anmeldung: *Heike Zeeh, 02234 / 959655, heike.zeeh@ekir.de*

Kinder und Jugend

Braunsfeld

MINITREFF FÜR 6-9JÄHRIGE MIT ELSA
im Jugendraum des Fliestedenhauses
Kontakt und Infos: *Im Gemeindebüro, 0221 / 494926*

KRABBELGRUPPE
Donnerstags, 9:00 Uhr
Kontaktaufnahme gerne mit dem QR-Code in der WhatsApp-Gruppe der Krabbelgrup

Junkersdorf

OFFENE SPIELKREISE FÜR DIE KLEINSTEN (MIT ELTERN)
Dienstags, 16:30–17:30 Uhr, Donnerstags, 10:00-11:30 Uhr für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.
Kontakt und Infos: *Sylvana Neutzer, ne.sylvana@gmail.com*

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)
Montag, Mittwoch und Freitag, 9:00-12:00 Uhr. Für Kinder unter 3 Jahren Zeit zum Spielen, Turnen und Singen. Die Kinder werden von erfahrenen Pädagoginnen betreut.
Kontakt und Anmeldung: *Johanna Moritz, 01590 7984345, spielgruppe@ev-uemi.de*

MALKURSE FÜR KINDER
Neue Kurse: 12.11.-10.12. Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags. Einstieg auch später möglich. Kurs 1: 14:30-16:30 Uhr, ab 5 Jahre, Kurs 2: 16:45-18:45 Uhr, ab 6 Jahre, Kosten: 75 EUR inkl. Material ,
Infos, Kontakt und Anmeldung: Dagmar Schmidt, dagmar-schmidt@t-online.de, 0163 2643794

MÄDCHENTREFF AB 4. KLASSE
Freitag 16:30 - 19:00 Uhr Hey Mädels! Ihr seid zwischen 9 und 12 Jahre alt und habt freitags von 16:30-19:00 Uhr nichts vor? Dann kommt zu uns in den Mädchentreff in die Birkenallee 20. Unser flexibles Programm besprechen wir immer gemeinsam und es hängt dann in den Schaukästen aus. Wir freuen uns auf euch! ***Kontakt und Infos:*** *Nicole Appel, Jugendmitarbeiterin: nicole.appel@ekir.de, 0163213090*

JUGENDTREFF AB DER 6. KLASSE IN JUNKERSDORF UND WEIDEN
Alle zwei Wochen mittwochs 18:30 - 20:00 Uhr in Junkersdorf
Kontakt und Infos: *Jugendleiterin Tanja Beßler, tanja.bessler@ekir.de*

Weiden

KRABBELGRUPPEN
(Familienzentrum), im Jugendtreff, jeden Dienstag und Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr
Kontakt und Anmeldung: *Dorothea Wright, 02234 / 76000*

KINDERTREFF
Mittwochs Kindertreff , jeden 2. Mittwoch 16:00-18:00 Uhr, 1.-6. Klasse
Kontakt und Infos: *Jugendleiter Jonah Engelhardt, jonah.engelhardt@ekir.de*

JUGENDTREFF AB DER 6. KLASSE IN JUNKERSDORF UND WEIDEN
Alle zwei Wochen dienstags 18:30-20:00 Uhr in Weiden,
Kontakt und Infos: *Jugendleiterin Tanja Beßler, tanja.bessler@ekir.de*

Sport

Junkersdorf

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN
Montags, 17:45–18:45 Uhr Kursgebühr: 20 €/ Monat
Kontakt und Anmeldung: *Erika Weber, 0221 / 48 89 02*

FIT IM ALTER: SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN
Mittwochs, 10:00-11:00 Uhr Beweglicher werden und sich wohlfühlen – auch für Ungeübte bestens geeignet!
Kontakt und Infos: *Heike Zeeh, 02234 / 959655, heike.zeeh@ekir.de*

BOULE
Montags, 15:00 Uhr, einfach vorbeikommen!
Kontakt und Infos: *Heike Zeeh, 02234 / 959655, heike.zeeh@ekir.de*

Weiden

FITNESS MIT STUHL
(ausgebucht!)
Donnerstags, 9:30-10:30 Uhr
Kontakt und Infos: *Sandra Burelbach, sandra.burelbach@ekir.de, 0177 9719625, wochentags zwischen 15:00-18:00 h*

Linedance
1x im Monat freitags
Kontakt und Infos: *Sandra Burelbach, sandra.burelbach@ekir.de, 0177 9719625, wochentags zwischen 15:00-18:00 h*

Kultur und Kreativ

Junkersdorf

MALKURS FÜR ERWACHSENE
Neue Kurse: 12.11.-10.12. Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags. Einstieg auch später möglich, Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr,
Kosten: 90 EUR inkl. Material
Infos, Kontakt und Anmeldung: *Dagmar Schmidt, dagmar-schmidt@t-online.de, 0163 2643794*

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG
Donnerstags 19:00–20:30 Uhr,
Infos, Termine, Kontakt: *Heike Zeeh 02234 / 95 96 55, heike.zeeh@ekir.de*

BUCHCLUB JUNKERSDORF
Du bist jünger als 36 Jahre alt und liebst Lesen? Wir auch! Wir treffen uns monatlich und lesen jeweils ein Buch. Deswegen komm einfach dazu und join unsere Gruppe.
Kontakt und Infos: *Jara 0152 29789641*

Weiden

LITERATURKREIS
Nach Absprache jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr
Kontakt und Infos: *Frau Felten-Leidel, 02234 / 75211*

SPIELETREFF
Freitags, 19:00 Uhr
Kontakt und Infos: *Ulrike Vix, ulrike.vix@gmx.de*

THEATERGRUPPE KREUZ UND KWER
Freitags nach Absprache
Kontakt und Infos: *Stephan Andreas, steandreas@web.de*

Darüber hinaus

Braunsfeld

AKTIVE MÄNNER UND FRAUEN
Alle zwei Monate am letzten Mittwoch, 19:00 Uhr

Kontakt und Anmeldung:
Dr. Michael Weidemann, 0221 / 49 71 346

FRAUENHILFE „Clarenbach"
Vierzehntägig dienstags, 15:00 Uhr,
Kontakt und Infos:
Annelie Radermacher 0221 / 49 11 741, Heidrun Wolter 0221 / 49 64 47

GESPRÄCHSKREIS PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
In der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, 13:30 Uhr
Kontakt und Infos bis Dezember 2026:
Marieke von Osterhausen 0221 / 13 91 214

KLEIDERAUSGABE
In der Regel. jeden letzten Donnerstag im Monat 10:00-12:00 Uhr
Kontakt und Infos: *Dr. Michael Weidemann, 0221/49 71 346*

Junkersdorf

VILLA KUNTERBUNT
Ein offener Treff zum Spielen, Klönen, Basteln, Kaffeetrinken. Einmal im Monat freitags um 15:00 Uhr

MONTAGSTREFF
Jede Woche mit abwechslungsreichen Programm, 15:00-17:00 Uhr
Kontakt und Infos: *Heike Zeeh, 02234 / 959655, heike.zeeh@ekir.de*

RIKSCHA FAHRTEN UND PILOTEN SCHULUNGEN
Kontakt und Infos: *0175 9525243*

Weiden

FRAUENHILFE
Alle 14 Tage mittwochs, 15:00 Uhr
Kontakt und Infos: *Sabine Schulz, 02234 / 8096270, Charlotte Schwarz, 02234 / 7288*4

OFFENE UND ANONYME BERATUNG IN ALLEN ERZIEHUNGSFRAGEN (Familienzentrum)
Kontakt und Infos: Nele Grieshaber, Sozialarbeiterin mit dem Schwerpunkt Erziehungsberatung, Paarberatung, Trennung und Scheidungsberatung sowie Kinder- und Jugendlichen Therapie. Termin: 15.12. von 9-11 Uhr. Anmeldungen nur über das Familienzentrum unter 02234/74999

MEDITATION UND KONTEMPLATIVE LESUNGEN (ökumenisch)
Termin nach Rücksprache
Kontakt und Infos: *Herr Sommerfeld, 0171 3657036*
TAIZÉ (ökumenisch)
1. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
Kontakt und Infos: *Herr Dr. Rhein, 0221 / 486005*

SUCHTHILFE WEIDEN (ökumenisch)
Freitags nach Absprache
Kontakt und Infos: *Herr Merz, 02234/ 76185, 0157-52168242, shw.merz@t-online.de*



Adressen und Kontakte

Pfarrer*innen

Dagmar Müller
T 02234 / 435 60 93, 01516 1547358
M dagmar.mueller.ev@ekir.de
Bezirk Weiden, Lövenich

Judith Schaefer
T 0176 48722255, 0221 / 487631
M judith.schaefer@ekir.de
Alle Bezirke

Ulrike Graupner
T 0221 / 589 48 08
M ulrike.graupner@ekir.de
Bezirk Braunsfeld, Müngersdorf

Vikar Philipp Bauhaus
T 0155 106 79810
M philipp.bauhaus@ekir.de
Bezirk Braunsfeld, Müngersdorf

Gemeindebüros

Weiden Stefanie Henrichs
T 02234 / 72674
M weiden-loevenich@ekir.de
Dienstag 16:00-18:00 Uhr | Freitag 10:00-12:00 Uhr

Junkersdorf Susanne Beckmann
T 0221 / 48 67 94
M junkersdorf@ekir.de
Dienstag und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr

Braunsfeld Kerstin Schwender
T 0221 / 49 49 26
M clarenbachgemeinde@ekir.de
Montag 15:00-18:00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Tanja Beßler
T 0155 107 418 11
M tanja.bessler@ekir.de

Jonah Engelhardt
T 01520 90 600 14
M jonah.engelhardt@ekir.de

Kantor*innen

Junkersdorf Frank Stanzl
T 0155 655 211 60
M frank.stanzl@ekir.de

Weiden Frederik Stark
M frederik.stark@ekir.de

Braunsfeld Hanna Wolf-Bohlen
T 0177 172 63 27
M hanna.wolf-bohlen@ekir.de

Küster*in

Braunsfeld Claudia Tittel
T 0173 810 90 59
M claudia.tittel@ekir.de

Junkersdorf Johannes Fraunhofer
T 0157 80383645

Kindertagesstätte und Familienzentrum

Weiden Julia Zenz
T 02234 / 74999 KiTa
T 02234 / 941379 Familienzentrum
M julia.zenz@diakonie-kitas.de

Junkersdorf Annika Hensel
T 0221 / 48 44 038
M an.hensel@diakonie-michaelshoven.de

Braunsfeld Ilka Peters
T 0221 / 49 51 24
M kita-clarenbach@ekir.de

Seniorenberatung der Diakonie

Andrea Schnackertz
T 0221 / 570 23 771
M sb-lindenthal@diakonie-koeln.de

Besuchsdienstkreise

Junkersdorf:: Heike Zeeh, T 02234 / 95 96 55
Weiden-Süd: Dagmar Müller, T 02234 / 435 60 93
Weiden-Nord/Lövenich: Judith Schaefer,
T 0176 48722255
Wir freuen uns über Unterstützung, bitte melden.

Seniorenheim, Tagespflege, Wohnen mit Service

Gemeinnütziges Sozialwerk der Ev. Clarenbach Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld GmbH,
Clarenbachstift, Leitung: Irina Helmert,
Peter-von-Fliesteden-Str. 1, 50933 Köln
T 0221/949 82 80
M info@clarenbachstift.de

Lektorenkreis in Junkersdorf

Leitung: Ulrike Stäbler
T 0221 / 48 18 44

Lektorenkreis in Weiden

Leitung: Dagmar Müller
T 02234 / 435 60 93, 01516 1547358

Gemeinde-Sozialarbeiterin und Leitung Seniorenarbeit

Heike Zeeh
T 02234 / 95 96 55
M heike.zeeh@ekir.de

Eine-Welt-Gruppe

Ulrike Metternich
T 0221 / 9468085

Seniorennetzwerk

Nina Morgenstern
T 0176 23279923
M nina.morgenstern@ diakonie-koeln.de

Malteser Hospiz-Gruppe Sinnan

Monika Schwertner
T 0221 / 94 97 60 43, 0170 4571012
M sinnan@malteser-koeln. de

Malteser Demenzdienst - dringend Ehrenamtliche gesucht!

Tabea Keim oder Britta Keil
T 0221 / 94 97 60 14
M demenz.koeln@malteser.org

Altentagesstätte „Dr. Schaefer-Ismer“

Achim Schüler & Natalie Trautmann
Brauweilerweg 8, 50933 Köln
T 0221 / 486085
M atb@clarenbachstift.de

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe Braunsfeld, Müngersdorf, Junkersdorf

Wiethasestr. 65, 50933 Köln
T 0221 / 949 69 875
M info@koelschhaetz.de

Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe Weiden, Loevenich, Widdersdorf

Goethestraße 31, 50858 Köln
T 02234 / 200 40 42
M loeweiwie@koelschhaetz.de

Impressum

Herausgeber: Im Namen der Presbyterien der Gemeinden Braunsfeld, Junkersdorf, Weiden
Die Namen der Autor*innen finden sich unter den jeweiligen Beiträgen wieder.
Redaktion: Andrea Dagasan
Layout: Andrea Dagasan, Joanna Blusch
Fotos: S. 3, S.11 Kundefotografie, Stephanie Kunde, S. 4 Fundus, S.12,14 Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Fotos Axel Joerss, S. 16 Sandra Burelbach, S. 20 Laura Nyhuis by unsplash, S.35, S. 36 Tanja Bessler, S. 37 Sweet Life by unsplash, S. 42 Elvira Hübner, S. 43 Lars Arnold, S. 47 Sierra Koder by unsplash
Druck: Druckerei Friedrich, Auflage: 9.000

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 18.01.2027

Wir unterstützen den Druck des Gemeindebriefes

Ahlbach Bestattungen
www.ahlbach-bestattungen.de/

Peter Korres GmbH, Heizung Sanitär
www.peter-korres-gmbh.de

Bestattungen Erken
www.erken-koeln.de

PR Pflegedienst
www.pr-pflegedienst.de

Druckerei Offset-Friedrich
www.druckerei-friedrich.de

Seniorenberatung per se
www.per-se-koeln.de/

Helfende Hände Köln
www.helfendehaendekoeln.de/

www.podologie-junkersdorf.de

Bestattungshaus Schieffer OHG
www.bestattungshaus-schieffer.de

Stein-Apotheke,
Deborah Stein-Klemp
www.apotheken-koeln.com

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG
www.voba-rhein-erft-koeln.de

Zentrum für integrative chinesische Medizin
www.chinesische-medizin-koeln.de

Spendenkonten:

Ev. Kirchengemeinde
Weiden/Lövenich
IBAN: DE24 3705 0198 1932 2745 15

Ev. Clarenbach-Kirchengemeinde
Braunsfeld
IBAN: DE34 3705 0198 0004 7124 51

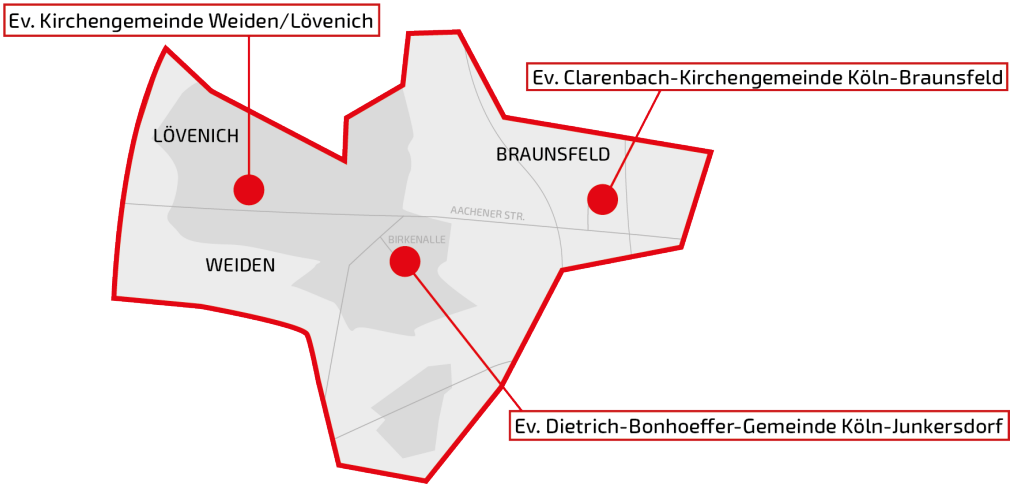
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Junkersdorf
IBAN: DE14 3705 0198 1932 2745 98

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf
IBAN: DE38 3705 0198 1929 4419 60

Das Hauptkonto für den Zahlungsverkehr der neuen Gemeinde ab 01.01.2027 wird das Konto:
IBAN: DE63 3506 0190 1088 2731 05

(Spendenbescheinigungen werden zum Ende des Jahres ausgestellt.)

Wo unsere Standorte zu finden sind



Ev. Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld: Peter-von-Fliesteden-Str. 2, 50933 Köln
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Köln-Junkersdorf: Birkenallee 18, 50858 Köln
Ev. Kirchengemeinde Weiden/Lövenich: Aachener Str. 1208, 50858 Köln

clarenbachgemeinde.de

ev-in-junkersdorf.de

ev-kirche-weiden.de